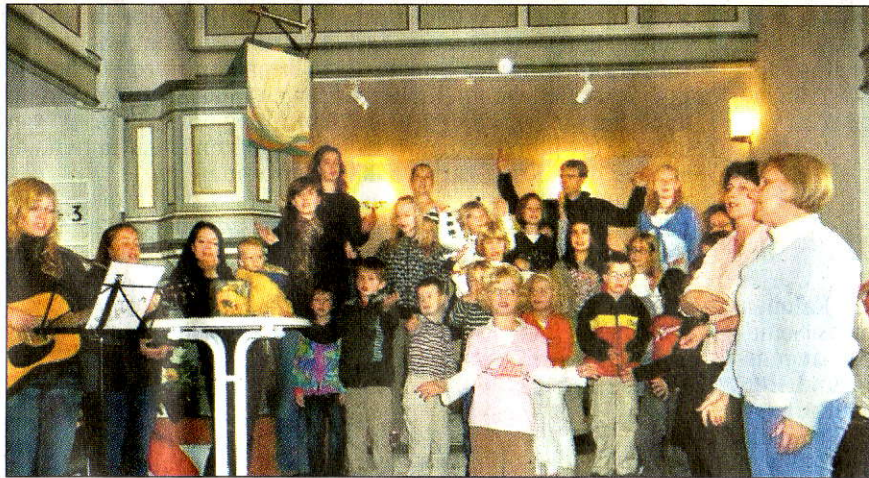


# „Die Liebe Gottes weitergeben und den Nächsten sehen“

Offenbacher Kirchengemeinde feierte besonderen Gottesdienst im Zeichen der Diakonie

**Mittenaar-Offenbach (hol).** Zum Abschluss der alljährlichen Herbstsammlung feierte die evangelische Kirchengemeinde Offenbach unter Beteiligung des Diakonischen Werkes den Diakoniesonntag in besonderer Weise. Zahlreiche Gottesdienstbesucher wollten mehr über die diakonische Arbeit, also den Dienst am Menschen, erfahren.

Die Kinder der Kindertagesstätte erfreuten durch musikalische Beiträge, Konfirmanden führten unter Leitung von Gemeindepädagogin Marion Sauer mit einem Anspiel zur Geschichte des barmherzigen Samariters ins Thema ein. Anschließend interviewte Steffen



Jansen den Leiter des Diakonischen Werkes Dillenburg-Herborn, Karl Müßener. Er gab einen Einblick in die aktuellen

Hilfsangebote der Diakonie. Pfarrer Wolfhard Düver machte in seiner Predigt deutlich, dass Diakonie nicht ohne

Kirche und Kirche nicht ohne Diakonie auskommt. Jeder sollte seinen Blick auf den Nächsten lenken und nicht von der

Not anderer abwenden. Nicht nur die Mitarbeiter der Diakonie, sondern jeder Christ sei hierzu aufgerufen.

„Diakonie heißt, die Liebe Gottes weitergeben und den Nächsten sehen“, beschrieb Müßener die Aufgabe.

Jeder Gottesdienstbesucher erhielt ein von der Mädchenjugendchar gegossenes Seifenstück und anschließend gab es im Gemeindehaus einen gemeinsamen Brunch mit vielen Gesprächen.

Mitarbeiterinnen des Diakonischen Werkes standen mit zahlreichen Informationen rund ums Thema Familie und Diakonie sowie einer Baby-Simulatoren-Puppe und selbst hergestellten Produkten zur Verfügung.

*Die Mädchen und Jungen der Kindertagesstätte bereicherten den Gottesdienst mit ihren Liedern.*

*(Foto: sgl)*